

Anlage A/ThNa

**LEHRPLAN DES GYMNASIUMS MIT DIGITALEN,
NATURWISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNOLOGISCHEN KOMPETENZEN AM
ÖFFENTLICHEN GYMNASIUM DER STIFTUNG THERESIANISCHE AKADEMIE
IN WIEN**

ERSTER TEIL**ALLGEMEINES BILDUNGSZIEL**

Wie Lehrplan des Gymnasiums, Anlage A, unter Bedachtnahme auf die besondere Berücksichtigung der Förderung der digitalen, naturwissenschaftlichen und technologischen Kompetenzen.

ZWEITER TEIL**ALLGEMEINE DIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE**

Wie Anlage A, unter Bedachtnahme auf die besondere Berücksichtigung der Förderung der digitalen, naturwissenschaftlichen und technologischen Kompetenzen.

DRITTER TEIL**SCHUL- UND UNTERRICHTSPLANUNG**

Wie Anlage A.

VIERTER TEIL**STUNDENTAFELN****1. UNTERSTUFE****1. Ermächtigung für schulautonome Lehrplanbestimmungen:**

| Pflichtgegenstände | Klassen und Wochenstunden ¹⁾ | | | | Summe Unterstufe ²⁾ | Lehrverpflichtungsgruppe ³⁾ |
|---|--|---------------|---------------|---------------|---|---|
| | 1. Kl. | 2. Kl. | 3. Kl. | 4. Kl. | | |
| Religion | 2 | 2 | 2 | 2 | 8 | (III) |
| Deutsch | | | | | mindestens 15 | (I) |
| Erste lebende Fremdsprache | | | | | mindestens 12 | (I) |
| Zweite lebende Fremdsprache | | | | | mindestens 6 | (I) |
| Latein | | | | | mindestens 3 | (I) |
| Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung | | | | | mindestens 5 | III |
| Geographie und Wirtschaftskunde | | | | | mindestens 7 | (III) |
| Mathematik | | | | | mindestens 13 | (II) |
| Biologie und Umweltkunde | | | | | mindestens 7 | III |
| Chemie | | | | | mindestens 2 | (III) |
| Physik | | | | | mindestens 5 | (III) |
| Musikerziehung | | | | | mindestens 6 | (IVa) |
| Bildnerische Erziehung | | | | | mindestens 7 | (IVa) |
| Technisches und textiles Werken | | | - | - | mindestens 3 | (IV) |
| Bewegung und Sport | | | | | mindestens 13 | (IVa) |
| Verbindliche Übungen | | | | | | |
| Berufsorientierung | - | 0-1 | 0-1 | 1-2 | 1-4 ⁴⁾ | III ⁵⁾ |
| Digitale Grundbildung | 0-1 | 0-1 | 0-1 | 0-1 | 2-4 ⁶⁾ | III ⁵⁾ |
| Gesamtwochenstundenzahl | 26-30 | 29-32 | 29-33 | 29-33 | 120 | |

1) Zur Verteilung der Stunden auf Kern- und Erweiterungsbereich siehe den entsprechenden Abschnitt im dritten Teil.

2) In höchstens fünf Pflichtgegenständen ist bei Vorliegen folgender Bedingungen eine Unterschreitung der Mindestwochenstundenzahl gemäß Z 1 der Stundentafel (Ermächtigung für schulautonome Lehrplanbestimmungen) um jeweils eine Wochenstunde zulässig:

1. Vorliegen geeigneter Maßnahmen, die sicherstellen, dass alle angeführten Kernbereiche der einzelnen Unterrichtsgegenstände erfüllt werden, und
2. Vorliegen eines anspruchsvollen Konzepts, das eine Profilbildung zur Förderung der Interessen, Begabung und Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler ermöglicht.

3) Soweit im Rahmen schulautonomer Lehrplanbestimmungen in diesem Lehrplan nicht enthaltene Unterrichtsgegenstände geschaffen werden oder Teile des Kernbereiches in andere oder neue Pflichtgegenstände verlagert werden, hat die Einstufung sich grundsätzlich nach bereits eingestufteten Unterrichtsgegenständen der Stundentafel zu orientieren als auch nach folgenden Kriterien zu erfolgen: Sprachliche Unterrichtsgegenstände mit Schularbeiten I (ohne Schularbeiten II); mathematische Unterrichtsgegenstände mit Schularbeiten II (ohne Schularbeiten III); Spezielle Interessen- und Begabungsförderung, Unterrichtsgegenstände mit stärkerer wissensorientierter Ausrichtung III (mit Schularbeiten II); Instrumentalunterricht, gestalterisch-kreative Gegenstände (soweit sie nicht unter die Lehrverpflichtungsgruppe IVa fallen) sowie Verkehrserziehung IV; Unterrichtsgegenstände der Bewegungserziehung sowie musischkreative Unterrichtsgegenstände IVa; Unterrichtsgegenstände mit starker praxisbezogener Ausrichtung und hohem Übungsanteil, Gegenstände wie Darstellendes Spiel, Schach, Chor, Spielmusik, Maschinschreiben und Kurzschrift V; hauswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände VI. Bei der Kombination von Pflichtgegenständen richtet sich die Einstufung nach dem überwiegenden Anteil.

4) Kann auch geblockt oder integriert in den Unterricht von Pflichtgegenständen geführt werden.

5) Bei integrativer Führung: Wie der jeweilige Pflichtgegenstand.

6) Kann (teilweise) integriert in den Unterricht von Pflichtgegenständen geführt werden, wobei 1 Wochenstunde 32 integrierten Jahresstunden entspricht (1. bis 4. Klasse 0 oder 32 oder 64 Jahresstunden). Die über 2 Wochenstunden hinausgehenden 1 oder 2 Wochenstunden sind nach dem schulautonomen Vertiefungslehrstoff zu unterrichten.

Freigegegenstände, unverbindliche Übungen, Förderunterricht:

Wie Anlage A.

2. Soweit keine schulautonomen Lehrplanbestimmungen bestehen:

| Pflichtgegenstände | Klassen und Wochenstunden ¹⁾ | | | | Summe Unterstufe | Lehrverpflichtungsgruppe |
|---|---|-----------|-----------------|-----------------|---------------------|--------------------------|
| | 1. Kl. | 2. Kl. | 3. Kl. | 4. Kl. | | |
| Religion | 2 | 2 | 2 | 2 | 8 | (III) |
| Deutsch | 4 | 4 | 4 | 4 | 16 | (I) |
| Erste lebende Fremdsprache | 4 | 4 | 4 | 3 | 15 | (I) |
| Zweite lebende Fremdsprache | - | - | 3 | 3 | 6 | (I) |
| Latein | - | - | - | 3 | 3 | (I) |
| Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung | - | 2 | 2 | 2 | 6 | III |
| Geographie und Wirtschaftskunde | 2 | 2 | 1 | 2 | 7 | (III) |
| Mathematik | 4 | 4 | 3 | 3 | 14 | (II) |
| Biologie und Umweltkunde | 2 | 1 | 2 | 2 | 7 | III |
| Chemie | - | - | 2 | - | 2 | (III) |
| Physik | - | 1 | 2 | 2 | 5 | (III) |
| Musikerziehung | 2 | 2 | 1 | 1 | 6 | (IVa) |
| Bildnerische Erziehung | 2 | 2 | 2 | 1 | 7 | (IVa) |
| Technisches und textiles Werken | 2 | 2 | - | - | 4 | (IV) |
| Bewegung und Sport | 4 | 4 | 3 | 3 | 14 | (IVa) |
| Verbindliche Übungen | | | | | | |
| Berufsorientierung | | | x ²⁾ | x ²⁾ | x ²⁾ | III ³⁾ |
| Digitale Grundbildung | | 1 | 1 | | | III ³⁾ |
| Gesamtwochenstundenzahl | 28 | 30 | 31 | 31 | 120 | |

¹⁾ Zur Verteilung der Stunden auf Kern- und Erweiterungsbereich siehe den entsprechenden Abschnitt im dritten Teil.

²⁾ In der 3. und 4. Klasse je 32 Jahresstunden integriert in den Unterricht von Pflichtgegenständen.

³⁾ Bei integrativer Führung: Wie der jeweilige Pflichtgegenstand.

Freigegegenstände, unverbindliche Übungen, Förderunterricht:

Wie Anlage A.

3. Deutschförderklassen (Unterstufe):

| Pflichtgegenstände und verbindliche Übungen | Wochenstunden pro Semester | Lehrverpflichtungsgruppen |
|---|-----------------------------------|---|
| Deutsch in der Deutschförderklasse | 20 | (I) |
| Religion | 2 | (III) |
| Weitere Pflichtgegenstände und verbindliche Übungen ¹⁾ | x ²⁾ | Einstufung wie entsprechender Pflichtgegenstand bzw. entsprechende verbindliche Übung |
| Gesamtwochenstundenzahl | x ³⁾ | |

Freigegegenstände und unverbindliche Übungen:

Wie Anlage A.

¹⁾ Einzelne oder mehrere Pflichtgegenstände (ausgenommen den Pflichtgegenstand Religion) und verbindliche Übungen gemäß der Stundentafel der Unterstufe des Gymnasiums mit dritter lebender Fremdsprache am öffentlichen Gymnasium der Stiftung Theresianische Akademie; die Festlegung der weiteren Pflichtgegenstände und der verbindlichen Übungen sowie der Anzahl der Wochenstunden, die auf die einzelnen Pflichtgegenstände und verbindlichen Übungen entfallen, erfolgt durch die Schulleitung.

²⁾ Die Anzahl der Wochenstunden ergibt sich aus der Differenz zur Gesamtwochenstundenzahl.

³⁾ Die Gesamtwochenstundenzahl entspricht jener der jeweiligen Schulstufe gemäß der Stundentafel der Unterstufe des Gymnasiums mit Dritter lebender Fremdsprache am öffentlichen Gymnasium der Stiftung Theresianische Akademie.

2. OBERSTUFE

a) PFLICHTGEGENSTÄNDE

1. Ermächtigung für schulautonome Lehrplanbestimmungen:

| Pflichtgegenstände (Kernbereich) | Summe Oberstufe *) | Lehrverpflichtungsgruppe ¹⁾ |
|---|---------------------------|---|
| Religion | 8 | (III) |
| Deutsch | mindestens 11 | (I) |
| Erste lebende Fremdsprache | mindestens 11 | (I) |
| Latein | mindestens 12 | (I) |
| Zweite lebende Fremdsprache | mindestens 12 | (I) |
| Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung | mindestens 6 | III |
| Geographie und Wirtschaftskunde | mindestens 6 | (III) |
| Mathematik | mindestens 11 | (II) |
| Biologie und Umweltkunde | mindestens 6 | III |
| Chemie | mindestens 4 | (III) |
| Physik | mindestens 6 | (III) |
| Darstellende Geometrie | mindestens 4 | (II) |
| Psychologie und Philosophie | mindestens 4 | III |

| | | | |
|---|--|----------------------------|-------|
| Informatik | | mindestens 4 | II |
| Musikerziehung | } | mindestens 3 | (IVa) |
| Bildnerische Erziehung | | mindestens 3 | (IVa) |
| alternativ Musikerziehung oder Bildnerische Erziehung | | mindestens 4 | (IVa) |
| Bewegung und Sport | | mindestens 8 ²⁾ | (IVa) |
| Summe der Pflichtgegenstände – Kernbereich | | 123 | |
| autonomer Bereich | schulerautonom: Wahlpflichtgegenstände | 4-8 | |
| | schulautonom ³⁾ | höchstens 9 | |
| Summe autonomer Bereich | | 13 | |
| Gesamtwochenstundenzahl | | 136 | |

*) In höchstens zwei Pflichtgegenständen ist bei Vorliegen folgender Bedingungen eine Unterschreitung der Mindestwochenstundenzahl gemäß Z 1 der Stundentafel (Ermächtigung für schulautonome Lehrplanbestimmungen) um jeweils eine Wochenstunde zulässig:

1. Vorliegen geeigneter Maßnahmen, die sicherstellen, dass alle angeführten Lehrstoffvorgaben der einzelnen Unterrichtsgegenstände erfüllt werden, und
2. Vorliegen eines anspruchsvollen Konzepts, das eine Profilbildung zur Förderung der Interessen, Begabungen und Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler ermöglicht.

¹⁾ Soweit im Rahmen schulautonomer Lehrplanbestimmungen in diesem Lehrplan nicht enthaltene Unterrichtsgegenstände geschaffen werden oder Teile in andere oder neue Pflichtgegenstände verlagert werden, hat die Einstufung sich grundsätzlich nach bereits eingestufteten Unterrichtsgegenständen der Stundentafel zu orientieren als auch nach folgenden Kriterien zu erfolgen: Sprachliche Unterrichtsgegenstände mit Schularbeiten I (ohne Schularbeiten II); mathematische Unterrichtsgegenstände mit Schularbeiten II (ohne Schularbeiten III); Unterrichtsgegenstände mit stärkerer wissensorientierter Ausrichtung III (mit Schularbeiten II); Instrumentalunterricht, gestalterisch-kreative Gegenstände (soweit sie nicht unter die Lehrverpflichtungsgruppe IVa fallen) IV; Unterrichtsgegenstände der Bewegungserziehung sowie musisch-kreative Unterrichtsgegenstände IVa; Unterrichtsgegenstände mit starker praxisbezogener Ausrichtung und hohem Übungsanteil, Gegenstände wie Darstellendes Spiel, Schach, Chor, Spielmusik V; hauswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände VI. Bei der Kombination von Pflichtgegenständen richtet sich die Einstufung nach dem überwiegenden Anteil.

²⁾ Mindestens zwei Wochenstunden pro Klasse.

³⁾ Schulautonomer Bereich für zusätzliche Schwerpunktsetzung oder Erweiterung des Kernbereiches.

2. Soweit keine schulautonomen Lehrplanbestimmungen bestehen:

| aa) Pflichtgegenstände | Klassen und Wochenstunden ¹⁾ | | | | Summe Oberstufe | Lehrverpflichtungsgruppe |
|---|---|--------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------------|
| | 5. Kl. | 6. Kl. | 7. Kl. | 8. Kl. | | |
| Religion/Ethik ²⁾ | 2 | 2 | 2 | 2 | 8 | (III/III) |
| Deutsch | 3 | 2 | 3 | 3 | 11 | (I) |
| Erste lebende Fremdsprache | 2 | 3 | 3 | 3 | 11 | (I) |
| Latein | 3 | 3 | 3 | 3 | 12 | (I) |
| Zweite lebende Fremdsprache | 3 | 3 | 3 | 3 | 12 | (I) |
| Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung | 1 | 2 | 2 | 2 | 7 | III |
| Geographie und Wirtschaftskunde | 2 | 1 | 2 | 2 | 7 | (III) |
| Mathematik | 2 | 3 | 3 | 3 | 11 | (II) |
| Biologie und Umweltkunde | 2 | 3 | 1 | 2 | 8 | III |
| Chemie | - | 1 | 2 | 2 | 5 | (III) |
| Physik | - | 2 | 2 | 3 | 7 | (III) |
| Darstellende Geometrie | - | - | 2 | 2 | 4 | (II) |
| Psychologie und Philosophie | - | - | 2 | 2 | 4 | III |
| Informatik | 2 | 2 | - | - | 4 | II |
| Musikerziehung | 2 | 1 | } 2 ¹⁾ | } 2 ¹⁾ | 3 | } +4 |
| Bildnerische Erziehung | 2 | 1 | | | | |
| Bewegung und Sport | 3 | 2 | 2 | 2 | 9 | (IVa) |
| Summe der Pflichtgegenstände | 29 | 31 | 34 | 36 | 130 | |

| | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-----|
| bb) Wahlpflichtgegenstände | 6 | 6 |
| | Gesamtwochenstundenzahl aa) + bb) | |
| | | 136 |

1) Alternative Pflichtgegenstände.

2) Pflichtgegenstand für Schülerinnen und Schüler, die am Religionsunterricht nicht teilnehmen. Das Stundenausmaß des Pflichtgegenstandes Ethik ist nicht veränderbar.

bb) Wahlpflichtgegenstände:

Wie Lehrplan des Gymnasiums, Anlage A.

b) FREIGEGENSTÄNDE

Wie Lehrplan des Gymnasiums, Anlage A.

c) UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN

Wie Lehrplan des Gymnasiums, Anlage A.

d) FÖRDERUNTERRICHT

Wie Lehrplan des Gymnasiums, Anlage A.

e) DEUTSCHFÖRDERKLASSE (OBERSTUFE)

| Pflichtgegenstände und Wahlpflichtgegenstände | Wochenstunden pro Semester | Lehrverpflichtungsgruppen |
|---|-----------------------------------|--|
| Deutsch in der Deutschförderklasse | 20 | (I) |
| Religion | 2 | (III) |
| Weitere Pflichtgegenstände und Wahlpflichtgegenstände ¹⁾ | x ²⁾ | Einstufung wie entsprechender Pflichtgegenstand bzw. Wahlpflichtgegenstand |
| Gesamtwochenstundenzahl | x ³⁾ | |

Freigegegenstände und unverbindliche Übungen:

Wie Lehrplan der Oberstufe des Gymnasiums, Anlage A.

¹⁾ Einzelne oder mehrere Pflichtgegenstände (ausgenommen den Pflichtgegenstand Religion) und Wahlpflichtgegenstände gemäß der Stundentafel der Oberstufe des Gymnasiums mit dritter lebender Fremdsprache am öffentlichen Gymnasium der Stiftung Theresianische Akademie; die Festlegung der weiteren Pflichtgegenstände und der Wahlpflichtgegenstände sowie der Anzahl der Wochenstunden, die auf die einzelnen Pflichtgegenstände und Wahlpflichtgegenstände entfallen, erfolgt durch die Schulleitung.

²⁾ Die Anzahl der Wochenstunden ergibt sich aus der Differenz zur Gesamtwochenstundenzahl.

³⁾ Die Gesamtwochenstundenzahl entspricht jener der jeweiligen Schulstufe gemäß der Stundentafel der Oberstufe des Gymnasiums mit digitalen, naturwissenschaftlichen und technologischen Kompetenzen am öffentlichen Gymnasium der Stiftung Theresianische Akademie.

FÜNFTER TEIL

LEHRPLÄNE FÜR DEN RELIGIONSUNTERRICHT

Wie Anlage A.

SECHSTER TEIL

LEHRPLÄNE DER EINZELNEN UNTERRICHTSGEGENSTÄNDE

A. Pflichtgegenstände:

Wie Lehrplan des Gymnasiums, Anlage A, mit folgender Ergänzung bzw. Änderung:

DARSTELLENDEN GEOMETRIE

Wie Lehrplan des Realgymnasiums, Anlage A.

UNTERRICHTSGEGENSTÄNDE DER DEUTSCHFÖRDERKLASSEN

Wie Anlage A, mit folgender Abweichung:

Weitere Pflichtgegenstände und Wahlpflichtgegenstände

Für die weiteren Pflichtgegenstände und Wahlpflichtgegenstände ist der jeweilige Lehrstoff wie in diesem Teil anzuwenden unter Berücksichtigung der sprachlichen Kompetenzen und individuellen Voraussetzungen der Schülerin bzw. des Schülers.

